



conex

Mitteilungsblatt der Gemeinde Böttstein



TV Eien-Kleindöttingen
© 2015 Nadja Chiapparelli

Sanierung: Böttsteinerstrasse
Start der Arbeiten!

3

Vorwort

aus dem Gemeinderat



© Foto a-z

**Es werde Licht ... und vieles mehr ...**

Mit der flächendeckenden LED-Umrüstung der Strassenbeleuchtung gilt die Gemeinde Böttstein als Pioniergemeinde im Bezirk Zurzach. Darauf dürfen wir stolz sein. Durch eine optimierte Energienutzung sind auch tiefere jährliche Stromkosten zu erwarten.

An der Dorfstrasse werden die Bauarbeiten bis Ende Jahr abgeschlossen sein. In diesem Projekt waren sämtliche Gemeinde- und Aussenwerke (Wasser, Abwasser, Refuna, Cablecom, AEW und Swisscom) betroffen. Ein grosses Dankeschön für das Verständnis während der Bauphase gebührt den Anwohnern.

Die Sanierung der Böttsteinerstrasse wurde kürzlich unter der Gesamtverantwortung des Kantons gestartet. Die geplante Bauzeit beträgt ca. 16 Monate. Im Baustellenbereich ist mit Behinderungen zu rechnen. Für die Bauzeit wurde ein Gesamtverkehrskonzept durch den Kanton, die Gemeinde, Bauleitung, Busbetriebe und Regionalpolizei erarbeitet und umgesetzt.

Das Leckage-Ortungssystem für die Wasserversorgung wurde im September 2015 im Verbundnetz der Gemeinde installiert und befindet sich in der Testphase. Mit dem erstellten System sollen Leitungsleckagen und -brüche frühzeitig erkannt und zeitnah repariert werden können. Auf den 1. Januar 2015 hat der Kanton für das Pumpwerk Kleindöttingen die Konzession für die Nutzung von Grundwasser über weitere 30 Jahre erteilt. Das gibt uns für die Zukunft eine hohe Planungssicherheit im Eigenwirtschaftsbetrieb „Wasserversorgung“.

Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Umsetzung der zahlreichen Projekte.

Alex Meier, Gemeinderat und Ressortleiter

Gemeindemitteilungen

Kantonsstrasse K 447 Böttsteinerstrasse - Sanierung

Zwischen Böttstein und Kleindöttingen muss der Belag der Kantonsstrasse K447 erneuert werden. Gleichzeitig wird die Strasse auf 6.5 Meter verbreitert und mit einem Bankett versehen. Die Bauarbeiten haben Mitte September 2015 begonnen und dauern voraussichtlich bis Ende 2016. Der Deckbelag wird im Sommer 2017 eingebaut. Gleichzeitig werden umfangreiche Erneuerungen oder Anpassungen der Gemeindewerkleitungen vorgenommen. Im Ortsteil Eien wird zudem ein Amphibienleitsystem versetzt.

Damit die Bauzeit verkürzt werden kann, wird an zwei Orten gleichzeitig gearbeitet. Start war beim Knoten Linde in Kleindöttingen sowie in Eien Richtung Böttstein. Dieses Vorgehen erfordert ein aufwändiges Verkehrskonzept. Grundsätzlich wird die Verbindung Kleindöttingen – Böttstein während fast der gesamten Bauzeit gesperrt und über Leuggern umgeleitet. Nebenstrassen rund um Eien stehen als Ausweichrouten nicht zur Verfügung und sind mit einem allgemeinen Fahrverbot belegt. Ausgenommen sind der öffentliche Bus, welcher alle Haltestellen normal bedienen wird, sowie die Anwohner von Eien.

Für die Baustelle in Kleindöttingen wurde ein Einbahnregime eingerichtet. Die Einfahrt in die Böttsteinerstrasse (beim Knoten Linde) in Richtung Böttstein ist dabei gesperrt. Einzig der öffentliche Bus kann sich über eine spezielle Ampelanlage anmelden und die Einfahrt nutzen. Aus Sicherheitsgründen (Schulweg/Radweg) wurde auf der Wannenstrasse ebenfalls ein Einbahnregime mit Geschwindigkeitsbeschränkung eingerichtet.

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt setzt alles daran, die Beeinträchtigungen während der Bauzeit möglichst gering zu halten. Für die unvermeidlichen Behinderungen werden Verkehrsteilnehmende und Anwohner um Nachsicht und Verständnis gebeten.



Sanierung Böttsteinerstrasse
Erneuerung Belag und Werkleitungen sowie Verbreiterung Bankett.



© 2015 Paul Abt

Gemeindemitteilungen

Einwohnergemeindeversammlung

Die Einwohnergemeindeversammlung findet am Mittwoch, 18. November 2015, in der Mehrzweckhalle Kleindöttingen statt.

Traktanden:

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Juni 2015
2. Zusicherungen des Gemeindebürgerrechts
3. Beschlussfassung über die Kreditabrechnung der periodischen Wiederinstandstellung von Flurwegen und Drainagen (PWI)
4. Beschlussfassung über den Austritt aus dem Gemeindeverband Regionalbibliothek Klingnau
5. Beschlussfassung über die Ergänzung zum Gebührenreglement für die Kontrollführung der durch das Servicegewerbe durchgeführten Kontrollen
6. Beschlussfassung über das Budget 2016 und den Steuerfuss
7. Verschiedenes

Vor der Einwohnergemeindeversammlung sind die Urnen für den Urnengang des kommenden Wochenendes geöffnet, sofern einer stattfindet.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung lädt der Gemeinderat die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger herzlich zu einem Apéro ein.

Sanierung und Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED

Seit September 2015 werden im Ortsteil Kleindöttingen südlich der Haupt- und Böttsteinerstrasse die neuen LED-Strassenlampen montiert. In einer ersten Etappe werden rund 140 Leuchten umgerüstet. Diese erhellen die Strassen in einem weissen Licht, das Personen

und Fahrzeuge gut erkennen lässt. Dazu ist die neue Technologie im Vergleich zur bestehenden Beleuchtung energieeffizienter.

Im Zusammenhang mit der Umrüstung werden auch die bestehenden Kandelaber (Masten) saniert, so dass diese über weitere Jahre nicht ersetzt werden müssen. Sanierungsbedürftige Kandelaber werden wo notwendig ausgegraben, der Betonsockel wird neu aufgebaut und der Kandelaber erhält in Bodennähe einen neuen Schutzanstrich. Steht ein betroffener Kandelaber auf Ihrem Grundstück, werden Sie von der beauftragten Unternehmung (Hans Gassler AG) über die Arbeiten informiert. Die Sanierungsmaßnahmen sind witterungsabhängig.

Wahl Lernende

Die Geschäftsleitung hat Dominique Hunziker, geb. 2000, wohnhaft in Lengnau, als neue Lernende für die ausgeschriebene Stelle als Kauf-frau gewählt. Dominique Hunziker wird im August 2016 die Lehrstelle antreten. Wir heissen sie schon heute im Gemeindehaus herzlich willkommen.

Und der Gewinner ist... Böttstein?

Am 17. November 2015 wissen wir mehr. Doch wir sind bereits jetzt gespannt! Von was ist aber überhaupt die Rede? Jährlich wird durch das Departement Gesundheit und Soziales der Gesundheitsförderungspreis verliehen. Einerseits wird der Hauptpreis und andererseits der Anerkennungspreis verliehen. Beim Hauptpreis liegt der Fokus in diesem Jahr bei der psychischen Gesundheit. Beim Anerkennungspreis geht es um die Gesundheitsförderung allgemein. Im letzten Herbst hat die Gemeinde Böttstein zusammen

mit dem Kanton "gesund und zwäg im Alter" das erste Mal einen Nachmittag zum Thema "Bewegung im Alter" durchgeführt. Der Anlass ist auf reges Interesse gestossen. Den Seniorinnen und Senioren wurden nach dem theoretischen ersten Teil im zweiten Teil einige wirksame Übungen für zu Hause gezeigt, welche alle gleich vor Ort nachmachen durften. Durch diesen Anlass wurde die Gemeinde Böttstein für den Anerkennungspreis nominiert. Über das Resultat werden wir Sie in einem späteren conex informieren.

Merken Sie sich bereits heute den Donnerstag, 3. März 2016, vor. Dann wird ein weiterer Themen-nachmittag durchgeführt.

Papiersammlung vom 24. Oktober 2015

Die nächste Sammlung für Papier und Karton wird am Samstag, 24. Oktober 2015, durchgeführt. Altpapier und Karton sind in getrennten, gut verschnürten Bündeln bis spätestens um 7.30 Uhr zur Abfuhr bereit zu stellen. Verantwortlich für diese Papiersammlung ist der Unihockey-Club Kleindöttingen. Bei allfälligen Fragen oder Problemen ist der Verein unter Mobile 079 514 65 29 bis um 17.00 Uhr am Sammeltag erreichbar.

Birnel

Die Winterhilfe führt seit vielen Jahren die Birnel-Aktion durch. Der gesunde und nahrhafte Birnendicksaft stammt ausschliesslich von Früchten einheimischer Feldobstbäume und ist praktisch unbeschränkt haltbar. Birnel ist herrlich als Brotaufstrich, zu Pudding usw. und kann zum Süssen von Gebäck, Müesli, Kompotten, Konfitüren und anderen Speisen verwendet werden. Sie unterstützen damit die Winterhilfe.

Birnel	Gewicht	Preis Fr.
Dispenser	250 g	4.20
Glas	500 g	6.50
Glas	1 kg	10.60
Kessel	5 kg	46.00
Kessel	12.5 kg	105.00

Beim Kauf erhalten Sie gratis eine Broschüre mit vielen glustigen Birnel-Rezepten. Bestellungen nimmt die Gemeindeganzlei bis zum 30. Oktober 2015 gerne entgegen.

Brennholz

Die Ortsbürgergemeinde Böttstein verkauft im kommenden Winter wiederum Brenn- und Cheminéeholz aus dem Gemeindewald. Bestellungen nimmt die Gemeindeganzlei bis am 30. November 2015 entgegen.

Es wird folgendes Sortiment angeboten (Preise ab Waldstrasse):

- Buchen Spälten und Rugel pro Ster: Fr. 85.00
- Laubholz Spälten und Rugel pro Ster: Fr. 80.00
- Nadelholz Spälten und Rugel pro Ster: Fr. 75.00

Ster ist ein Raummass für Holz. Ein Ster besteht aus 1m langen Spälten und Rugeln (1m x 1m x 1m) und wiegt schlagfrisch ca. 700kg. Der Abtransport des Holzes ab Wald ist Sache des Käufers.

Häckseldienst vom 16. November 2015

Der letzte Häckseldienst 2015 findet ab Montag, 16. November 2015, und folgende Tage statt, je nach Menge des anfallenden Materials.

Wir bitten um Beachtung folgender Punkte:

- Das Häckselgut ist bis 7.00 Uhr lose entlang der öffentlichen Strasse bereitzustellen.



© 2015 Monika Meier

Gemeindemitteilungen

Die Zufahrt mit Traktor und Häcksler muss gewährleistet sein. Häckselgut, welches in privaten Hauseinfahrten, internen Erschliessungsstrassen und auf privatem Grund deponiert ist, kann nicht gehäckselt werden.

- Als Häckselgut gilt Baum- und Strauchschnitt bis zu einer max. Dicke von 40 cm, möglichst lang geschnitten. Das Material ist zentral an einem Platz zu deponieren.

- Für das Häckselgut kann ein Behälter oder eine Plastikunterlage bereitgestellt werden. Das gehäckselte Material wird nicht mitgenommen.

Nicht dazu gehören

- Gartenabfälle, Küchenabfälle und Schnittgut von Bodendeckern. Diese Abfälle können Störungen am Häcksler verursachen und gehören deshalb auf den Kompost oder in die normale Grünabfuhr.

Der Anmeldetermin ist unbedingt zu beachten. Häckselgut, welches nicht angemeldet ist, wird nicht verarbeitet. Benutzen Sie diese Gratis-Aktion und melden Sie sich bei der Gemeindeganzlei an. Anmeldeschluss ist am Freitag vor dem Häckseltag.

Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat folgende Arbeitsvergaben beschlossen:

Strassenbeleuchtung

Montagekosten: AEW Energie AG, Untersiggenthal

Erteilte Baubewilligungen

Andreas und Andrea Zimmermann, Kleindöttingen, Neugestaltung Eingangsbereich (Türe und Fenster) am Birkenweg 3, Kleindöttingen

Palla + Partner AG, Kleindöttingen, Aufstockung Bürogebäude an der Industriestrasse 1, Kleindöttingen

Hans Bärtschi, Böttstein, Sitzplatz-Überdachung an der Mandacherstrasse 32, Böttstein

Gemeindeammann Patrick Gosteli neu in paritätische Kommission Asylwesen gewählt

Die Steuerungsgruppe Asylwesen Kanton-Gemeinden hat die Aufgabe, die Umsetzung des Sozialhilfe- und Präventionsgesetzes zu begleiten. Dabei stellt die Ablösung der vielen kleinen Asylunterkünfte zu regional ausgewogenen Grossunterkünften bis 2026 eine grosse Herausforderung dar.

Der Kommission gehören seitens kantonalem Departement Gesundheit und Soziales Regierungsrätin Susanne Hochuli (Vorsitz), Stefan Scampi (Generalsekretär DGS), Balz Bruder (Kommunikation), Cornelia Breitschmid (Leiterin Kant. Sozialdienst), Andreas Flückiger (Leiter Amt für Militär und Bevölkerungsschutz) und Markus Rudin (DVI - Amt für Migration und Integration) an. Seitens Vorstand der Gemeindeammänner-Vereinigung des Kantons Aargau sind dies Renate Gautschy (Präsidentin, Gontenschwil), Hans-Ruedi Hottiger (Vizepräsident, Zofingen), Patrick Gosteli (Böttstein), Peter Stadler (Hirschthal), Jolanda Urech (Aarau), Markus Dieth (Wettingen, Präsident Regionalplanungsverbände) und Martin Hitz (Geschäftsstelle GAV).

aus dem Ressort Soziales

Asylwesen

Die Flüchtlings- und Asylthematik ist allgegenwärtig und stellt eine grosse Herausforderung dar.

Welche Auswirkungen hat dies auf die Gemeinde Böttstein und wie sieht die momentane Situation aus? Per 1. Oktober 2015 leben in unserer Gemeinde 19 Flüchtlinge: 3 aus Togo, 3 aus dem Iran, 1 aus Syrien, 1 staatenlos sowie 11 aus Eritrea. Vier dieser Flüchtlingen sind vorläufig aufgenommene, d.h. ihr Asylgesuch wurde zwar abgelehnt, da sie aber die Flüchtlingseigenschaften erfüllen, wird ihnen eine vorläufige Aufnahme gewährt. Sie dürfen eine eigene Wohnung suchen, auch wenn sie von der Sozialhilfe abhängig sind.

Bei den anderen 15 Flüchtlingen handelt es sich um Personen mit einem positiven Asylentscheid und sie sind somit als Flüchtlinge anerkannt. Sie dürfen in der Schweiz bleiben und sich eine neue Existenz aufbauen. Für diese Männer und Frauen ist es das erste Mal, dass sie eigenständig in einer Wohnung leben. Sie müssen zuerst lernen, mit Alltagssituationen umzugehen. Die zum Teil schwierige Sprachverständigung belastet zusätzlich die Situation. Die Resultate der Integrationskurse kommen erst in einem späteren Zeitpunkt zum Tragen.

Bei vorläufig aufgenommenen Flüchtlingen können die Gemeinden die anfallenden Kosten für 7 Jahre an den Kanton weiterverrechnen. Bei anerkannten Flüchtlingen sind dies 5 Jahre. Diese Frist beginnt mit dem Datum des Asylantrages in der Schweiz.

Wie sieht die Situation mit den Asylbewerbern in unserer Gemeinde aus? Wir erfüllen nach wie vor unsere Aufnahmepflicht, ansonsten hätten wir ab dem 1. Januar 2016 eine Abgabe von Fr. 113.00 pro Tag pro Asylbewerber zu leisten.

Die vom Kanton zugewiesenen Asylbewerber wohnen in den Liegenschaften im Mövenweg in Kleindöttingen. Z.Zt. leben 8 Asylbewerber in unserer Gemeinde. 3 Personen sind aus Syrien, 1 Person aus dem Irak und 4 aus Somalia.

Ein Asylbewerber hat den Status N, d.h. bei dieser Person wird noch über das Asylgesuch und den zukünftigen Status entschieden. Die anderen Asylbewerber haben den Status F und gelten jetzt als vorläufig aufgenommene Ausländer. Sie dürfen vorläufig in der Schweiz bleiben, haben aber kein Bleiberecht, können momentan aber auch nicht zurückgeführt werden. Sie müssen in den Asylunterkünften bleiben, bis sie sich eine eigene Existenz aufgebaut haben und für sich selber sorgen können.

Für die Gemeindeverwaltung, insbesondere für den Sozialdienst, stellt diese ausserordentliche Situation eine Herausforderung und entsprechende Mehrbelastung dar. Insbesondere die mangelnden Verständigungsmöglichkeiten stellen eine grosse Hürde dar.

Die Situation bleibt weiterhin europaweit angespannt und es bleibt abzuwarten, wie die internationalen und nationalen Behörden dem Flüchtlingsstrom begegnen werden.

Alexa Cester, Gemeinderätin und Ressortleiterin

Schule

Lager der 4. Primar in Erlinsbach vom 31. August - 2. September 2015

Bericht von Rita, Nicole und Elina, 4b: Am ersten Tag sind wir nach einer kurzen Carfahrt beim Pfadihaus in Erlinsbach in Solothurn angekommen. Dann mussten wir die ganzen Sachen ausräumen und unsere Betten beziehen.



^
© 2015 Schule

Später mussten wir alle einen Stein suchen und den Stein mit Schnüren befestigen, so dass der Stein nicht runter fällt. Danach durften wir einen Schmuck aus Schnur, Blumen und Blättern machen.

Danach liefen wir in die Stadt. In Dreiergruppen machten wir eine Bildersafari in der Altstadt von Aarau. Für die 20 Bilder hatten wir 2 Stunden Zeit. Danach liefen wir wieder Richtung Pfadihaus. Auf dem Rückweg hat es einen Fluss gehabt, da durften wir unsere Füsse reinhalten. Nach dem Essen spielten wir draussen Kubk und Fussball. Dann gab es Kuchen und dazu noch einen Film.

Am zweiten Tag sind wir direkt von unserem Haus aus losgewandert. Wir mussten einen Berg hoch und dann noch ein Stück durch den Wald. Dann waren wir endlich im Tierpark, da gab es Hirsche und Rehe.

Am dritten Tag am Morgen sind die Jungs schon um 5.00 Uhr aufgestanden, wir Mädchen ein bisschen später. Alle hatten gefrühstückt. Danach mussten ein paar Kinder abwaschen und die anderen spielten draussen. Als alles sauber war, spielten wir in verschiedenen Gruppen Spiele wie Fussball, ein Knotenspiel, ein Ratespiel, ein Ballonspiel und ganz andere Spiele.

Danach haben wir alle Koffer hinunter getragen und dann mussten wir das Haus putzen. Als letztes haben wir dann noch mit Rimus angestossen und dann kam auch schon der Bus. Wir fuhren heim und alle waren glücklich.

Sek - Als Radiomoderatoren live am Mikrophon

Wir können die Welt verändern, wir können mitbestimmen und unserem Anliegen eine Stimme geben. Das haben wir Schüler und Schülerinnen der 3. Sek aus Kleindöttingen in unserem Klassenlager erfahren.

Mit unserer Klassenlehrerin Cornelia Uebersax waren wir vom 31. August - 4. September 2015 als Radiomoderatoren im Einsatz und sendeten jeden Abend live aus dem Radiostudio des Kinderdorfes Pestalozzi in Trogen. Mit dabei war auch die Hauswirtschaftslehrerin der Klasse, Michaela Bezold.

Wir wissen jetzt, was es alles braucht, damit eine Radiosendung gelingt. Es war ein faszinierendes, cooles Projekt und wir hatten grossen Spass, miteinander Radio zu machen. Wir haben gelernt, mutig zu sein und unsere Meinung in der Öffentlichkeit zu vertreten.

Diesmal stand also nicht Deutsch oder Mathe im Stundenplan, sondern das Fach "Zusammenleben". Wir lernten, uns für mehr Gerechtigkeit, für Chancengleichheit und Toleranz einzusetzen.

Wir hinterfragten die eigenen Werte und unsere Verhaltensmuster. So wurden viele Vorurteile abgebaut oder gar überwunden.

In der Freizeit kam es zu interessanten Begegnungen mit anderen Jugendlichen aus dem Ausland. Gegenseitiger Respekt und die Lust, fremde Welten zu entdecken, bestimmten das Zusammenleben im Dorf und erweiterten unseren Horizont.

Diese Lagerwoche war eine echte Bereicherung für alle Beteiligten, wie die folgenden Statements eindrücklich zeigen: „Ich setze mich dafür ein, dass wir nicht nur zuschauen, sondern auch handeln.“



© 2015 3. Sek

Live aus dem Radiostudio

Die 3. Sek aus Kleindöttingen auf Sendung aus dem Pestalozzidorf in Trogen



16:14

Lago di Lugano

© 2015 4. Sek a

< 4. Sek a: Chillen auf dem Lago di Lugano

Schule

Live am Mikrofon - Fortsetzung

„Ich habe immer eine Meinung, aber nicht immer den Mut, sie zu sagen.“

„Ich wünsche mir, von meiner Klasse mehr beachtet zu werden.“

„Es gibt Dinge, welche wir nicht mitbestimmen können wie Name, Nationalität und Geschlecht, aber es gibt vieles, das wir selber wählen können.“

„Kinderrechte sind wichtig, denn es gibt immer noch Kindersoldaten oder Kindsmisshandlungen, vor allem in armen Ländern oder dort, wo Krieg herrscht.“

4. Sek a - Mit Zelt und Rucksack im Tessin

Der Zeltplatz in Agno direkt am Lago di Lugano diente der Klasse als perfektes Basislager für alle Exkursionen zu Fuss, mit der Bahn oder dem Schiff.

Nach einer ersten stürmischen Nacht zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite und einer abenteuerlichen Zeltwoche stand nichts mehr im Wege.

Gekocht wurde mit Gas oder auf dem Grill und das Essen schmeckte nach den langen Tagen noch viel besser. Natürlich durfte auch eine Zwischenverpflegung bei McDonalds in Lugano oder eine Pizza in Luino nicht fehlen.

Gerne hätte die Klasse diese Woche um ein paar Tage verlängert und während den vergangenen intensiven Schultagen zauberte sich ab und zu ein Lächeln auf die Gesichter der Schüler beim Gedanken an die wunderbaren Tage in freier Natur.



© 2015 4. Sek a in Melide/ Lugano

Besuch bei Swissminiature

In der Swissminiatur können auf 14'000 m² über 130 Modelle von Patrizierhäusern, Kirchen, Burgen, Denkmälern und anderen interessanten Bauten der Schweiz im Massstab 1:25 und detailgetreu bewundert werden. Die 4. Sek a hat die Swissminiature während ihres Lagers besucht.

Gesellschaftliches

Böttsteiner Chilbi 2015

Am 24./25. Oktober 2015 wird die Böttsteiner Chilbi im Schloss Böttstein stattfinden. Der Schwerpunkt liegt dieses Jahr bei Kunst und Volkstümlichkeit.



^
Streichelzoo © 2012 Peter Ming

Samstag

- 17.00 Uhr Enthüllen Kunstwerk "die Auferstehung" von Adrian Schmidiger im Schlosshof
 ab 18.00 Uhr Speis und Trank mit Tortenbuffet und Glücksrad im Wessenbergsaal
 ab 20.00 Uhr Abendunterhaltung mit dem Handharmonika-Club Döttingen und Weinbar

Sonntag

- 13.30 Uhr *auf dem Schloss-Areal / Bummert*
 Kapellen-Führung mit Felix Vögele
 14.00 Uhr Schiffli-Rennen im Mühlebächli für gross und klein

Sonntag

- 10.15 Uhr *im Wessenbergsaal*
 ökumenischer Gottesdienst mit Christina Burger und Annemarie Kirchhofer, begleitet vom Jodelclub Echo vom Surbtal, mit Segnung "die Auferstehung" und anschliessendem Apéro
 ab 12.00 Uhr Chilbi-Menue mit Tortenbuffet und Glücksrad
 16.45 Uhr Bekanntgabe Gewinner Schiffli-Rennen

Samstag und Sonntag Streichelzoo mit den Böttsteiner Geissen

Spielnachmittage für Senioren

Ab Oktober 2015 bis März 2016 findet in der Regel alle zwei Wochen, am Donnerstag Nachmittag im Pfarreisaal Kleindöttingen von 14.00 - 17.00 Uhr, ein Spielnachmittag für Senioren der Gemeinde Böttstein ab dem 60. Altersjahr statt. Das Leiterteam freut sich auf viele spielfreudige Personen. Der nächste Spielnachmittag findet am 8. und dann am 22. Oktober 2015 statt.



14:32

Schloss Böttstein

Gesellschaftliches

Tag der offenen Türe der Guggemusig Stauseehüüler

Die Guggemusig Stauseehüüler lädt am Mittwoch, 14. Oktober 2015 um 20.00 Uhr zur offenen Probe ein. Herzlich willkommen sind alle Fasnachtsbegeisterte und Personen, die gerne eine erlebnisreiche Zeit mit einer aufgestellten Truppe verbringen wollen. An diesem Abend werden die Stauseehüüler einen Einblick geben, wer sie sind und was sie bewegt.

Die Mitglieder vereint der Spass an der 5. Jahreszeit. Gerne möchte die aufgestellte Gruppe anderen zeigen, wie man sich auf diese Zeit vorbereitet. Willkommen sind Fasnachtsbegeisterte, die an der Fasnacht aktiv ein Instrument spielen, auch wenn noch keine Instrumentkenntnisse vorhanden sind. Die Hüüler freuen sich auf viele neugierige Besucher. Weitere Informationen unter www.stauseehueler.ch.

Raclette-Plausch der Männerriege Eien-Kleindöttingen

Am 17./18. Oktober 2015 findet der Raclette-Plausch der Männerriege in der Mehrzweckhalle Kleindöttingen statt.

Die Gäste werden mit einem feinen Raclette vom Chäs-König oder Speckbrettli verwöhnt. Zum Kaffee gibts leckere Kuchen und Torten der Landfrauen. Am Samstagabend ab 18.00 Uhr sorgen «The Coconuts» für Musik und Tanz.

Am Sonntagnachmittag ab 13.00 Uhr musizieren gemeinsam Pius Bessire aus Böttstein und Ruedi Ruesch aus Freienwil. Pius Bessire spielt auf seinen vorwiegend alten Blasinstrumenten wie z.B. Blockflöte und Fagott und seinem Kontrabass, Ruedi Ruesch auf seinen verschiedenen Schwyzerörgeli und seinem Langnauerli.

Damit es den Kindern nicht langweilig ist, werden sie am Sonntag betreut.

Die Männerriege freut sich auf viele hungrige Gäste und wünscht gross und klein viel Spass und «en Guete». Infos auch unter www.maennerriege-ek.ch.

Eine runde Sache - «offene» Turnstunde für Frauen ab 30

Am Mittwochabend, 28. Oktober 2015, von 20.15 – 21.45 Uhr, werden Isabella Gander und Yvonne Stänz in der Mehrzweckhalle Kleindöttingen für Fr. 10.00 die Turnlektion «Für alle Fälle Bälle» leiten. Für Kondition und Koordination kommen diesmal viele bunte grosse und kleinere Bälle zum Einsatz. Das lockere Aufwärmen beginnt mit den grossen Therapiebällen und sorgt für Kräftigung und Balance. Bei der anschliessenden Gymnastik kommen Muskeln und Hirn zum Einsatz. Das Ball-Turnen mit Musik ist effizient, fordert den ganzen Körper und macht dazu noch Spass, was die Trainingszeit wie im Flug verstreichen lässt.

Weitere Infos zur Frauenriege Eien-Kleindöttingen unter www.frek.ch. Die letzte «offene» Turnstunde in diesem Jahr wird am 25. November 2015 stattfinden.

Adventsfenster 2015

Wer denkt im Oktober schon an Weihnachten? Und doch laufen die Vorbereitungen für die kommenden Adventsfenster. Seit Jahren wird die Gemeinde vom 1. bis 31. Dezember mit wunderschönen Adventsfenstern erleuchtet. Diese Tradition möchte beibehalten werden. Aus diesem Grund werden kreative Fenstergestalterinnen und -gestalter gesucht.



© 2014 Männerriege

Und so funktioniert es:

- Ab dem 1. Dezember 2015 wird täglich ein neues Fenster geöffnet. Danach leuchtet das Fenster jeden Tag bis am 31. Dezember von 18.00 - 22.00 Uhr.

- Vom 1. - 24. Dezember trifft sich die Bevölkerung zwischen 18.00 - 20.00 Uhr beim jeweiligen Fenster. Wer als Gastgeber möchte, darf gerne etwas ausschenken (dies wird aber nicht vorausgesetzt).

- Anmeldung bitte bis am 21. Oktober 2015 an Gisella Stalder, Mattenweg 40a, Kleindöttingen, Tel: 056 245 47 88, E-Mail: brunorey@hispeed.ch oder direkt über doodle <https://doodle.com/poll/ek48f2nwbhpkd9ic>. Infos auch unter www.adventsfenster-boettstein.jimdo.com.

Badminton-Plauschturnier

Am Samstag, 21. November 2015, findet bereits zum zwölften Mal das Badminton-Plauschturnier in der Mehrzweckhalle Kleindöttingen statt, organisiert vom Badmintonclub Kleindöttingen.

Spielberechtigt sind alle (ohne Lizenz oder mit maximaler Lizenz für 4. Liga) die Spass am Badmintonspielen haben in den Kategorien Damen Doppel, Herren Einzel und Mixed Doppel.

Die Spiele finden von ca. 8.00 - 19.00 Uhr statt (genaue Zeitangaben folgen mit dem Turnierheft). Während des gesamten Turniers können sich sowohl Spieler als auch Zuschauer in unserer Shuttle-Beiz verpflegen und die Spiele aus bester Lage verfolgen. Der BC Kleindöttingen freut sich auf zahlreiche Spieler und Zuschauer.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.bckleindoettingen.ch oder per Mail an Simone Burmeister, plauschturnier@bckleindoettingen.ch. Anmeldeschluss: Freitag, 30. Oktober 2015.

16. Stausee Cup am 7. November 2015

Bereits zum 16. Mal treffen sich aerobicbegeisterte Teams zum legendären Stausee Cup in Kleindöttingen. Die Teams nutzen die letzte Gelegenheit, um sich untereinander zu messen, bevor sie an der Schweizermeisterschaft vom 28. und 29. November 2015 in Willisau LU um den Meistertitel kämpfen. Wiederum haben wir ein vielversprechendes Teilnehmerfeld aus der ganzen Schweiz am Start mit amtierenden Kantonalmeistern und Schweizermeistern. Ein spannender, hochstehender und abwechslungsreicher Wettkampf ist gewährleistet. Besuchen Sie unseren Anlass und geniessen Sie die sportlichen Vorführungen. Lassen Sie sich von den begeisternden Aufführungen der verschiedenen Teams mitreissen. Unterstützen Sie deren Leistungen mit einem kräftigen Applaus und stärken Sie sich in unserer Festwirtschaft.

Programm

10.05 Uhr Vorrunde Jugend
12.00 Uhr Finalwettkämpfe Jugend und Rangverkündigung
12.40 Uhr Vorrunde Aktive (dazwischen Show Youngster & Jugend 2)
17.15 Uhr Show STV Eien-Kleindöttingen
17.30 Uhr Finalwettkämpfe Aktive und Rangverkündigung



13:25

Kleindöttingen

© 2015 Daniel Schläfli

< Fernando Garcia lic. iur

Gewerbe

BächliGarcia - Ihr Partner für Recht und Mediation

„Wir schauen für Ihr Recht.“

Über uns - 1974 erwarb Kurt Bächli das Notariatspatent. Anfänglich praktizierte Kurt Bächli in einer Bürogemeinschaft in Baden, bis er 1989 das Notariatsbüro Kurt Bächli in Kleindöttingen gründete.

Nach 40 Jahren als selbständiger Notar (davon 25 Jahre am Standort Kleindöttingen) hat Kurt Bächli am 1. Januar 2014 die Führung abgegeben und die Kanzlei an seinen Büronachfolger Fernando Garcia übergeben, der diese unter der Firma BächliGarcia AG weiterführt.

Unser Team setzt sich aus Kurt Bächli, Notar, lic. iur. Fernando Garcia, LL.M. Taxation, Rechtsanwalt, Notar und Mediator und lic. iur. Monica Garcia; Mediatorin, sowie dem Sekretariat, bestehend aus drei Mitarbeiterinnen, zusammen.

Wir erbringen umfassende Dienstleistungen im Bereich der rechtlichen Beratung und Vertretung von Privatpersonen, Unternehmungen und der öffentlichen Hand. Unsere Fachkompetenzen liegen zur Hauptsache im Bereich der notariellen Dienstleistungen. Neben notariellen erbringen wir auch anwaltliche Dienstleistungen.

Ebenso sind wir im Bereich der Mediation spezialisiert. Bei der Mediation handelt es sich um ein aussergerichtliches Verfahren der Konfliktbearbeitung, in dem ein neutraler Dritter (Mediator) die Konfliktbeteiligten darin unterstützt, ihren Streit einvernehmlich und selbstverantwortlich zu lösen. Der Vorteil der Mediation liegt in der Vermeidung von kostspieligen und risikobehafteten gerichtlichen Auseinandersetzungen.



© 2015 Daniel Schläfli

Zur Person

Fernando Garcia ist in Kleindöttingen aufgewachsen. Nach seiner kaufmännischen Ausbildung auf der Gemeindeganzlei in Kleindöttingen hat er berufsbegleitend die Aargauische Maturitätsschule für Erwachsene absolviert und anschliessend an den Universitäten Zürich und Alicante Rechtswissenschaften studiert.

Er ist Inhaber des Aargauischen Anwalts- und Notariatspatents und hat einen Abschluss in LL.M. Taxation und als Mediator.

Seine Masterarbeit hat er zum Thema „Die Ersatzbeschaffung von Grundstücken des Privat- und Geschäftsvermögens am Beispiel der Kantone Aargau und Zürich unter Berücksichtigung der Unternehmenssteuerreform II und des Steuerharmonisierungsgesetzes (Masterarbeit am Schweizerischen Institut für Steuerlehre [SIST], 2012) geschrieben.“

Fernando Garcia ist Mitglied der Aargauischen Notariatsprüfungskommission und Präsident des Schulvorstandes zB. Zentrum Bildung – Wirtschaftsschule KV Baden und wohnt derzeit mit seiner Familie in Gebenstorf.

BÄCHLIGARCIA AG
Hauptstrasse 18
Postfach 83
5314 Kleindöttingen
Telefon 056 245 62 45
www.baechligarcia.ch



< Collage Arbeitsschritte

Zu Besuch bei...

Daniel und Rita Schläfli

Glaskunst

„*Fleiss, pure Handwerkskunst, Geduld, Kreativität und Leidenschaft.*“

Seit über 13 Jahren erschaffen die beiden Glaskunst. Bei einem Besuch in der Werkstatt und Ausstellungshalle werden Formenvielfalt, Kreativität sowie Farbenpracht bewusst.

Als Künstler ist man nicht auf Kommando kreativ. Was inspiriert Sie? Mit offenen Augen durchs Leben gehen, Eindrücke „aufsaugen“ und spontan in die Arbeiten einfließen lassen.

Sehr heisses Material wird bearbeitet - Verletzungsgefahr? Schottglas wird in Stangen oder Scheiben bis zu 950 Grad Celsius erhitzt und dann von Hand geformt. Spezialhandschuhe mit metallischem Gitternetz und Schutzkleider dienen der Sicherheit.

Ihre Frau Rita hilft tatkräftig mit - wie ist die Aufgabenteilung? Rita ist die Fachperson, wenn es ums Glasschneiden geht. Sie hat das Flair, sehr exakt und feinfühlig diese heiklen Arbeiten auszuführen.

Kann man in Kleindöttingen alleine vom Künstlertum leben? Nein. Die Glaskunst ist ein zweites Standbein neben unserem Hauptgeschäft der Fotografie für Industrie, Werbung oder Portraits. Die Verdrängung der Fotoentwicklungslabors durch die Digitalfotografie forderte uns. Nach intensiver Knochenarbeit zu Beginn und einigen Rückschlägen wegen fehlender Erfahrung gelang es uns, die Glaskunst erfolgreich zu etablieren.

Sie haben eine grosse Auswahl an Geschenkideen - die beliebtesten? Glaseulen, bunte Vögel, Vasen oder Schalen. Im Herbst/Winter werden Motive wie Engel, Kerzen oder Teelichter favorisiert.

Kunst ist ja oft sehr teuer. Bieten Sie auch für jedermann erschwingliche Werke an? Bei uns findet man bereits ab Fr. 10.00 Interessantes.

Ihr Betriebsgeheimnis? Fleiss, pure Handwerkskunst, Geduld, Kreativität und Leidenschaft.



© 2015 Daniel Schläfli

Weitere Informationen

Selber machen

Firmen organisieren im Rahmen eines Mitarbeiteranlasses etwas Spezielles. Nach einer kurzen Instruktion erschaffen alle ihr individuelles Kunstwerk. Beim anschließenden Apéro dürfen die Erfahrungen ausgetauscht werden. Einzelpersonen können bei uns unkompliziert etwas Eigenes kreieren. Ein Anruf genügt.

Ausstellung

Am 14./15. November 2015, von 10.00 – 18.00 Uhr sind die Türen geöffnet und das gesamte Angebot ist zugänglich.

Lassen Sie sich von Glaskunstwerken, Advents- oder Weihnachtsschmuck, Glasarbeiten für den Wohnbereich oder Garten sowie verschiedenen Geschenkideen überraschen!

Kontakt

Daniel + Rita Schläfli
Hauptstrasse 70
5314 Kleindöttingen
www.schlaefli-foto-digital.ch
Telefon 056 245 59 60

Agenda

10./11.10.2015

Pilzverein

Pilzausstellung

12.10.2015

Gemeinde

Häckseldienst

13.10.2015

Turnverein Eien-Kleindöttingen

Start Turnen für Jedermann

17.10.2015

RJAAK: Night-Sports

ab 18.30 Uhr

17./18.10.2015

Männerriege Eien-Kleindöttingen

Raclette-Plausch

22.10.2015

Senioren Spielnachmittag

14.00 Uhr

24.10.2015

UHC Kleindöttingen

Papiersammlung

24./25.10.2015

Böttsteiner Chilbi

05.11.2015

Senioren Spielnachmittag

14.00 Uhr

10.11.2015

Präsidentensitzung Dorfvereine


conex

Auflage: 1900 Exemplare

Herausgeber: Gemeinde Böttstein

Redaktion: Vertretung aus Gemeinderat und -verwaltung

Druck: Bürli AG, Döttingen

Design: pimento.ch

Fotos: Verschiedene

Erscheinung: Das Mitteilungsblatt conex erscheint mit 10 Nummern jährlich und beinhaltet Informationen der Gemeinde Böttstein

Redaktionsschluss 2015

> Nr. 4 / November: **Donnerstag, 22. Oktober 2015**

> Nr. 5 / Dezember/Januar: **Donnerstag, 19. November 2015**

 **Böttstein**
...verbindet



Redaktion conex

Gemeindeverwaltung Böttstein

Kirchweg 16

Postfach 94

5314 Kleindöttingen

Tel. 056 269 12 20

gemeinde@boettstein.ch